

zu sichern, werden die regionalen Weiterbildungsangebote erweitert. Die IHK Ulm will mit ihrem Angebot im Landkreis Biberach jungen Nachwuchskräften bessere Karriere- und Zukunftschancen bieten. Des Weiteren bleiben den Unternehmen und ihren Mitarbeitern aus dem Raum Biberach lange Anfahrtswege zu ihrer beruflichen Weiterbildung erspart. Im Weiterbildungszentrum in Biberach werden verschiedene Lehrgänge und Vorbereitungskurse auf Prüfungen ebenso wie Lehrgänge für Ausbilder angeboten.

#### 4. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Ablauf des Geschäftsjahrs

Ein Vorgang von besonderer Bedeutung nach dem Abschlussstichtag ist der Erwerb des Gebäudes „Internationale Schule Ulm/Neu-Ulm“, Schwabenstraße 25, 89231 Neu-Ulm zur Bedarfsdeckung der Weiterbil-

dung. Der Kaufpreis der Immobilie beträgt 3,5 Mio. Euro.

#### 5. Risikobericht und Chancen

Die finanzielle und wirtschaftliche Situation der IHK Ulm wird maßgeblich durch die konjunkturelle Lage im IHK-Bezirk geprägt, da das Beitragsaufkommen unmittelbar von der Ertragslage der Mitgliedsunternehmen abhängig ist. Im weitesten Sinne ist hierin das Risiko zu sehen, da u. a. steuerrechtliche Änderungen unmittelbar durchgreifen und das Beitragsaufkommen einzelner Unternehmen starken Schwankungen unterliegt. Um dieser Unwägbarkeit gerecht zu werden, wird die Ausgleichsrücklage vorgehalten.

Drohpotenziale für eine weitere positive Wirtschaftsentwicklung ergeben sich aus haushalts- und geldpolitischen Herausforderungen im europäischen Raum, der Verknappung der Zahl der Fachkräfte und steigenden Rohstoff- und Energiepreisen.

Durch die Anmietung von Räumlichkeiten in Biberach eröffnet sich die Möglichkeit, die Weiterbildungsaktivitäten signifikant auszudehnen und so die Qualifikation von Arbeitskräften in der Region nachhaltig zu verbessern und einen wirksamen Beitrag zu einer besseren Versorgung der regionalen Wirtschaft mit Fachkräften zu leisten.

#### 6. Erwartete Geschäftsentwicklung

Das Geschäftsjahr 2014 entwickelt sich bislang im Rahmen der Planung. Es sind keine berichtspflichtigen Risiken zu benennen.

Ulm, 1. September 2014  
Industrie- und Handelskammer Ulm

Dr. Peter Kulitz  
Präsident

Otto Sälze  
Hauptgeschäftsführer

### Einsichtnahme Wirtschaftsplan

Die Wirtschaftspläne 2014 und 2015 der IHK Ulm können vom 7. Januar 2015 bis einschließlich 6. Februar 2015 von IHK-Zugehörigen während der Geschäftsöffnungszeiten eingesehen werden.

### Nachtrags-Wirtschaftssatzung der Industrie- und Handelskammer Ulm Geschäftsjahr 2014

Die Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Ulm hat in ihrer Sitzung am 10. Dezember 2014 gem. den §§ 3 und 4 des Gesetzes zur vorläufigen Regelung des Rechts der Industrie- und Handelskammern vom 18. Dezember 1956 (BGBl. I, S. 920), zu-

letzt geändert durch Artikel 17 des Gesetzes zur Förderung der elektronischen Verwaltung sowie zur Änderung weiterer Vorschriften vom 25. Juli 2013 (BGBl. I, S. 2749), und der Beitragsordnung vom 12. Dezember 2013 folgende Wirtschaftssatzung für das

Geschäftsjahr 2014 (01.01.2014 bis 31.12.2014) beschlossen:

Der Wirtschaftsplan einschließlich Nachbewilligungen für das Geschäftsjahr 2014 wird

1. im Erfolgsplan	
mit der Summe der Erträge in Höhe von	15.650.000 €
mit der Summe der Aufwendungen in Höhe von	16.041.000 €
mit dem Saldo der Rücklagenveränderung in Höhe von	-435.697 €
und mit dem Saldo des Ergebnisvortrages	826.697 €